

## **Mit check.work Geflüchtete gezielt in Ausbildung und Beruf begleiten**

**Deutschland steht vor einer großen Herausforderung: In den kommenden Jahren werden voraussichtlich Tausende geflüchtete Menschen mit Bleibeperspektive auf der Suche nach einer für sie geeigneten Arbeit sein. Um vorhandene berufliche Erfahrungen und Potenziale geflüchteter Menschen zu erkennen und auf diesen aufbauen zu können, hat der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) die Online-Anwendung check.work ins Leben gerufen. Am Montag, den 15. Mai, wurde check.work in einer gemeinsamen Pressekonferenz des Bayerischen Ministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags sowie der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit vorgestellt.**

Auf der Veranstaltung im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in München fasste die Bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) den Nutzen der Anwendung für die Integration geflüchteter Menschen auf dem Arbeitsmarkt zusammen: „Mit dem Kompetenzcheck lassen sich die vorhandenen Kompetenzen jedes Einzelnen feststellen und für die Arbeitsvermittlung nutzen. Damit wird der gesamte Prozess nochmals wesentlich effizienter und effektiver.“ BIHK-Hauptgeschäftsführer Peter Driessen fügte hinzu: „Oft fehlen Bewerbern Zeugnisse oder Nachweise über Qualifikationen und berufliche Erfahrungen. Diese Lücke füllt der Kompetenzcheck, weil er wichtige Informationen zum bisherigen Bildungsweg und den beruflichen Erfahrungen systematisch erfasst und darstellt.“

### **Berufserfahrung auch ohne Deutschkenntnisse ermitteln**

Check.work kann dank einer interkulturell verständlichen Bildwelt, der Verwendung einer möglichst einfachen Sprache sowie einer einfachen Nutzerführung auch von Menschen ohne oder mit nur geringen Deutschkenntnissen genutzt werden. Realisiert und bestätigt wurde dies durch umfangreiche entwicklungsbegleitende Zielgruppentests.

Mit „**Modul 1: Praxis**“ können Erwachsene mit Berufserfahrung anhand aussagekräftiger Bilder und kurzer erklärender Texte aufzeigen, in welchen Tätigkeiten sie berufliche Kenntnisse mitbringen. Fachfragen ergänzen und überprüfen die getroffene Auswahl. Hierbei können die Nutzer wählen zwischen fünf Sprachen (in Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi und Hocharabisch).

Mit „**Modul 2: Potenzial**“ erhalten geflüchtete Jugendliche und Erwachsene, die bereits über grundlegende Deutschkenntnisse (Niveau B1) verfügen, die Chance, sich über ihre Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt bewusst zu werden. Ein individuelles Kompetenzprofil hebt ihre besonderen Fähigkeiten hervor. Gleichzeitig wird aufgezeigt, welche Arbeitsfelder und beispielhafte Ausbildungsberufe gut zu ihnen passen könnten.

### **Den Integrationsprozess effizient und effektiv gestalten**

Welcher Mehrwert sich daraus für die Vermittlung geflüchteter Menschen auf dem deutschen Arbeitsmarkt ergibt, fasste Klaus Beier, Geschäftsführer Operativ der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, auf der Pressekonferenz zusammen: „Das Kompetenzfeststellungstool check.work ist ein äußerst hilfreiches Instrument, da in kurzer Zeit berufliche Vorerfahrungen erfasst werden. Mit dem Ergebnis können Vermittlungsfachkräfte und Kunden die weiteren Schritte im Integrationsprozess planen und angehen. Check.work ist aus unserer Sicht nicht nur eine Unterstützung im Beratungsgespräch, es erleichtert auch den Einstieg in den Arbeitsmarkt.“

## **Von check.work profitieren**

check.work wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert und durch zahlreiche weitere Partner aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt. Die Anwendung dient als Grundlage für die weitere Beratungs- und Vermittlungsarbeit auf dem Weg zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und kann bundesweit von allen Kammern (IHK, HWK), Behörden, Unternehmen, Bildungsträgern und NGOs genutzt werden, die sich für die berufliche Integration geflüchteter Menschen in Deutschland einsetzen. Die Entwicklung und Realisierung von check.work erfolgte durch den berufskundlichen Fachverlag Meramo GmbH in Nürnberg. Für den Kompetenzcheck („Modul 2: Potenzial“) zeichnet das IKOBE Institut für Kompetenz und Begabung München verantwortlich.

Weitere Infos finden Sie auf der Website [check.work](https://www.check.work). Lizenzen für check.work können Sie direkt bei Meramo anfordern. Interessenten aus Bayern können sich direkt an ihre zuständige IHK wenden.

## **Kontakt**

Meramo Verlag GmbH  
Gutenstetter Straße 8D  
90449 Nürnberg

Telefon: 0911 937739-58  
Telefax: 0911 937739-99

E-Mail: [support\[at\]meramo.de](mailto:support@meramo.de)